

Aufheizprotokoll mit Belgreifheizen für QUARZOLITH Zementestrich E 400

Bauherr: _____

Baustelle: _____

Heizungsbauer: _____

Bauleiter: _____

Jede Änderung der Vorlauftemperatur beim Aufheizen und beim Absenken der Vorlauftemperatur ist auf 5 K (=Kelvin, wissenschaftl. Maßeinheit für Temperatur) genau einzutragen. Jede Prüfung der Austrocknung ist zu protokollieren.

Heizsystem: _____

Material: _____

Einbau am: _____

durch Fa.: _____

1. Aufheizen nach ÖNORM 2242-2:2007

Tage	Datum	Vorlauftemperatur in °C	Unterschrift Bauleiter
21.		20	
22.		25	
23.		30	
24.		35	
25.		40	
26.		45	
27.		50	
28.		50	
29.		50	
30.		40	
31.		30	
32.		20	

Während des Auf- und Abheizens ist der Raum zu be- und entlüften, wobei Zugluft zu vermeiden ist! Dabei sollten 3 x täglich Fenster und Türen für ca. 30 Minuten geöffnet werden. Gekippte und geschlossene Fenster behindern den Luftaustausch und verzögern die Austrocknung erheblich.

Auszug ÖNORM 2242-2:2007 Absatz 5.3.3.6.3

Bei Dampf bremsenden Belägen (z.B. als PVC, keramischen Fliesen, Naturstein, Kunststein) und bei Holzfußböden ist nach Beendigung des ersten Ausheizvorgangs und nach dreitägiger Auskühlung nochmals bis zur maximalen Vorlauftemperatur aufzuheizen und diese 24 h beizubehalten. Bei diesem zweiten Ausheizvorgang muss das Auf- und Abheizen nicht mehr in Stufen erfolgen.

2. Aufheizen abgeschlossen

Ort: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____

Anmerkung: vor einer Verlegung der Bodenbeläge sind immer CM Messungen nach Ö-Norm durchzuführen. Geeignete Messstellen sind dazu beim Estricheinbau auszuweisen.